

## Emeria in neuer Hand!

*Niederwald* – Fürst Bernhard von Niederwald hat die verlassenen Überreste Emerias in die Hände der Bruderschaft los übergeben. Die Bruderschaft erwies sich als überaus sorgsam und hilfsbereit im Umgang mit der umliegenden Bevölkerung, ihre Heilkünste sind bereits im gesamten Königreich legendär. Laut Gerüchten wechselte eine große Menge an Goldstücken den Besitzer, wer jedoch wen für was bezahlt hat, bleibt ungewiss. Wir hoffen, dass diese Nachfolger den Norden Niederwalds in einen besseren Zustand bringen und dem seit dem plötzlichen Verschwinden der Emerer entstandenen Chaos Einhalt gebieten können.

## Apfelbauern Fürstenfelds überholen Niederwald

*Ringburg* – Laut den Berichten der Landwirtschaftlichen Reichsverwaltung werden in diesem Jahr erstmalig in Felsental die meisten Äpfel geerntet. Niederwald rückt auf Platz zwei, da der gebeutelte Nordwesten nun auch aufgrund von bisher unbekanntem Gründen Schwierigkeiten mit der Erhaltung der Obstbäume hat. Jedoch soll Niederwald weiterhin an erster Stelle bleiben bei den Birnen- und Beerenernten. Hier gibt es für Felsental noch einiges zu tun, um der Konkurrenz im Westen das Wasser reichen zu können.

## „Dreier“ in Mode

*Fürstenfeld* – Dreistöckige Häuser, von den Bewohnern liebevoll „Dreier“ genannt, sind derzeit beliebter denn je. Der so gewonnene Wohnraum überzeugt wohl jeden Bewohner eines „Einers“ oder „Zweiers“. Die ständig steigende Anzahl dieser Bauten beläuft sich zu Redaktionsschluss auf stolze 52 in unserer Hauptstadt Fürstenfeld.

Der Erfinder der Dreier soll nun einen allgemeinen Aufruf gestartet haben, nach dem die Nachahmer sich bei ihm melden sollen, damit er die Bauten katalogisieren kann.

## Zwergenschatz geborgen

*Zwergenberge* – Am Fuße der Zwergenberge wurde ein lange vermisster Schatz eines Zwerges geborgen. Laut den ehrlichen Findern befand sich im Labyrinth, der den Schatz umgeben hat, neben gefährlichen Fallen, aggressiven Gegnern und verwirrenden Gängen jedoch nur eine Flasche Zwergenschnaps, von Gold und Edelsteinen fehlte jede Spur.

Na dann: Prost!

## Neuer Bürgermeister

*Altenstadt* – Die südlichste Stadt Lischaus darf sich freuen. Die Bürgermeisterwahlen sind erfolgreich beendet, das neue Oberhaupt der Stadt ist Gianluca di Garda. Als seine erste Amtshandlung hat er zur Jagd nach dem Schmugglerring aufgerufen, der in der Umgebung der Stadt seinen versteckten Sitz haben soll. Als Belohnung für das Auffinden und Gefangennehmen des noch unbekanntem Anführers des Schmugglerrings soll ein Kopfgeld von 20 Goldstücken ausgezahlt werden. Sachdienliche Hinweise auf dessen Aufenthaltsort werden ebenfalls entsprechend honoriert.

## Endlich - Schwarzer Fluss wieder schwarz!

*Schwarzenberg* – Nachdem sich vor einigen Monaten das Wasser des schwarzen Flusses blau verfärbt hatte, können wir seit wenigen Wochen aufatmen. Das Flussbett führt wieder wie gewohnt das schwarze Wasser, für das der Fluss berühmt ist.

Wissenschaftler äusserten vorsichtig die These, dass die empfindliche Flora des Flusses auf die Anwesenheit der dämonischen Kreaturen, die durch das Portal bei den Zwergenbergen kamen, mit Verfärbung reagierte. Man solle den Fluss unbedingt im Auge behalten – er sei als eine Art Orakel zu betrachten.

## Dämonenjäger erneut siegreich

*Zwergenberge* – Auch das dritte Portal in die Dämonenebene wurde kürzlich verschlossen, diesmal durch die Ritter mit den markanten Halbmondsymbolen. Am Fuße der Zwergenberge fanden sich einige verblüffte Weltretter ein, die ein bereits versiegeltes Portal vorfanden. Gerüchten zu Folge soll es jedoch im Nachhinein zu einem Unfall gekommen sein, bei dem einige Male Teleportationen in ein unbekanntes Land stattgefunden haben sollen. Ein verwirrt wirkender Magier soll hierbei eine tragende Rolle gespielt haben. Zwei Dämonenjäger in Begleitung von einigen Söldnern haben den Hafen Ringburgs aufgesucht, um eine Schiffspassage in das unbekanntes Land zu bekommen, und dort die Ursache des Unfalls zu untersuchen. Die Ergebnisse dieser Untersuchungsreise haben wir auf der nächsten Seite veröffentlicht.

## Diplomatische Beziehung zum Imperium Dracanam eingeleitet

*Ringburg* – Bei einem Besuch im fernen Westen im Imperium Dracanam konnten erste Gespräche mit der Baroness Lady Tiziana Valentino geführt werden. Sie hat den Alchemisten Thomas in den Diplomatenstatus erhoben und ihm mit seinem Leibwächter, dem Elfen Eltano, an ihrem Hofe eine Audienz gewährt. Nach diesem Besuch konnten bereits weitere Gespräche zwischen den hohen Diplomaten des Königs und den Diplomaten des Imperators stattfinden. Die Inhalte der Gespräche betrafen im Wesentlichen den Aufbau von Handelsbeziehungen sowie das Errichten eines regelmäßigen Schiffsverkehrs zwischen Lischau und dem Land in den Mittellanden. Ob dies nun zu vermehrten Besuchen aus fremden Landen führt, bleibt abzuwarten. Die Bevölkerung wird jedoch dazu angehalten, Reisende der Mittellande mit Respekt zu behandeln.

## Rätsel um kaputte Portale gelöst?

Um das Rätsel der sonderbaren Vorfälle bei einem Portal in Lischau zu untersuchen, haben sich laut Berichten die Dämonenjäger mit einer kleinen Delegation und mehreren Söldnern nach Mythodea aufgemacht.

Mit Hilfe einiger Ortskundiger gelang es ihnen, weit in den Süden vorzudringen, wo sich auch die Siedler und Paolo Armatio gerade befanden. In der provisorisch aufgebauten Zeltstadt wurden auch Abgesandte der Bruderschaft Ios gesichtet, die dort ein gut besuchtes Lazarett betreiben durften. Nach neuesten Berichten dürften in Mythodea mehrere unterschiedlich starke Feinde existieren. Während das schwarze Eis eine starke militärische Macht darstellen soll, kämpft die sogenannte ölige Pestilenz mit verschiedenen Krankheiten wie der roten Ruhr oder der blauen Pest, Krämpfen und Unwohlsein. Außerdem stellte es sich anscheinend als außerordentlich schwer heraus, gegen die kreischenden Frauen der Leere anzukämpfen, da diese offenbar nur durch starke Magie verwundbar sind. Andere Berichte sprechen von Verwundungen der Damen durch Waffen aus Holz oder Segnung der Waffen von mehreren Avataren. Anscheinend war diese Leere auch für die Verschmutzung der Portale in Mythodea verantwortlich, die wohl auch zu den sonderbaren Vorkommnissen in Lischau geführt haben könnte. Nach der heldenhaften Reinigung dieser Portale sehen die Dämonenjäger nun keine Gefahr mehr für unser schönes Land.

Das Oberhaupt des schwarzen Eises, der Sharun Ar, auch „Muschelkopp“ genannt, wurde schließlich noch durch die Selbstopferung des Feueravatars, der die weiße Flamme zündete, in eine andere Dimension gesprengt. Es scheint also auch in Mythodea wieder Ruhe eingekehrt zu sein, worauf die Dämonenjäger mit ihren Söldnern den Heimweg antraten.

## Klatsch und Tratsch

*Diverse geschäftstüchtige Handwerker und Händler (Namen bleiben ungenannt) sollen Vetterwirtschaft betreiben und sich gegenseitig die Kundschaft zuschustern. Ist dies legal?*

Es kursieren Gerüchte darüber, dass man mit einem Schiff zum Mond segeln kann. Unsere Meinung: Die Wahnvorstellung eines Irren

*Die Braut von Bruno von Niederwald soll keine Jungfrau mehr sein. Mehrere Recken behaupteten von sich, bereits tiefe Einblicke in diese Tatsache erhalten zu haben.*

Der Weisse Ring soll am Ende seiner Kräfte sein. Es gab angeblich einen Aufruf, ihn im Kampf gegen das Böse zu unterstützen. Er schafft diese überaus wichtige Aufgabe wohl nicht mehr alleine. Ob dieser Aufruf jedoch wirklich vom Weissen Ring selbst stammt, konnten wir bisher nicht bestätigen. Betrügerische Absicht dahinter jedoch leider auch nicht.

*Eine kleinere Gruppe von Orks soll im Vergessenen Wald aufgetaucht sein und versucht haben, den dort ansässigen Elfen an die Ohren zu gehen. Laut den Orks bringt es Glück, Elfenohren solange zu reiben, bis sie glühen. Nachahmenswert oder nicht, lustig ist es auf jeden Fall.*

Das Rätsel um das Verschwinden der Emerer soll gelöst sein: angeblich seien die Krieger dem Aufruf eines gewissen Emerons gefolgt, der Sie zu einer Übersiedelung auf eine Insel im Norden Lischaus geführt hat. Wenn das mal keiner der berühmten Scherze Yogols war...

*Unter der ehemaligen Festung Emerons soll es einen uralten Schatz geben. Die Bruderschaft Ios wird wohl sehr bald alle Hände voll zu tun haben, Schatzsucher aus dem ganzen Königreich zu bewirten. Der Schatz könnte jedoch auch bereits am Meeresgrund liegen nach dem Absinken der nördlichen Steilküste.*

## Kleinanzeigen

Der wirre Magier, der für die Unfälle am versiegelten Dämonenportal in den Zwergenbergen verantwortlich sein soll, möge sich bitte umgehend bei den Dämonenjägern in Ringburg melden.

\*\*\*\*\*

**Die neu eröffnete Akademie zu Viehtal bietet allerhand Kurse aus den verschiedensten Bereichen für Anfänger und Fortgeschrittene an. Gegen einen kleinen Unkostenbeitrag kann man hier Wissen und Fertigkeiten erlangen und erweitern.**

\*\*\*\*\*

Suche Schiffspassage nach Dalriada. Bitte Angebote in der Taverne „Zur Spelunke“ in Altstadt hinterlegen.

\*\*\*\*\*

**Esst mehr Birnen!**

\*\*\*\*\*

Alles für den Seefahrer von Heute! Handelskontor „Südwind“ in Altstadt bietet alles vom Schiffstau bis zum vollständigen Schiff. Schaut vorbei – segelt mit dem Südwind.

\*\*\*\*\*

**Biete preisgünstige Schiffspassagen zu den Mittellanden und nach Ariochia. Hochseetaugliches Schiff und erfahrene Mannschaft vorhanden. Meldet Euch bei Kapitän Jürgen Spatz.**

\*\*\*\*\*

Schatzsucher sucht Schatz. Sachdienliche Hinweise bitte an Chiffre „Schatzfinder“

\*\*\*\*\*

*Schiff gestohlen! Wer hat meinen Augapfel gesehen? Die Weisse Perle wurde zuletzt im Hafen von Altstadt gesichtet. Hoher Finderlohn garantiert – Hohe Strafe für die dreisten Diebe ebenfalls! Meldet Euch bei Kapitän Rubius Breitbart.*

\*\*\*\*\*

Biete alle Arten von Trockenfleisch, Trockenobst und eingelegtem Gemüse, geeignet für längere Seereisen. „Tante Emmas Reiseproviant“ in Altstadt hat täglich von Sonnenauf- bis Sonnenuntergang für Euch geöffnet. Zweigstellen überall!